

Die Sammlungen unserer Museen und Archive sind lebendige Zeugen des geistigen und kulturellen Erbes. Sammeln und Bewahren bilden neben Forschen und Vermitteln die Quadriga der klassischen Museumsarbeit.



Tagung am 12. Mai 2011 im Barocksaal des Klosters Benediktbeuern

DAS MODULARE NULLENERGIE-DEPOT NEUE WEGE FÜR DEPOT- UND ARCHIVBAUTEN



Das Bewahren der Sammlungen muss vor allem den konservatorischen Anforderungen in Bezug auf Klima, Sicherheit und Brandschutz genügen. Da ein Großteil der Sammlung aber nicht ausgestellt wird, sondern im Depot verwahrt wird, bedarf es gleichzeitig Lagerflächen, welche diese Anforderungen erfüllen und wirtschaftlich tragbar sind. In Zeiten sinkender Kulturbudgets und steigender Energiepreise ist ein Spagat zwischen der langfristigen Konservierung der Kunst- und Kulturgüter sowie ökologisch und ökonomisch darstellbarer Bereitstellung solcher Lagerflächen zu bewältigen. Museen aber auch Archive müssen hier aktiv handeln, um trotz knapper Ressourcen, die ihnen anvertrauten Kunstwerke zu bewahren. Der Schlüssel für eine erfolgreiche Zukunftsstrategie ist dabei ein wirtschaftlicher und energieeffizienter Depot- und Archivbau.

Unsere Tagung greift diese Problematik auf und zeigt Lösungsmöglichkeiten anhand von aktuellen Beispielen aus Forschung und Praxis ebenso wie Entwicklungen im Bereich Lebenszyklusbetrachtung, energieeffizientes und nachhaltiges Bauen. Gerade bei langfristigen Investitionen ergeben sich hieraus neue Chancen.

Veranstalter der Tagung ist das Fraunhofer-Institut für Bauphysik IBP zusammen mit dem Büro für Präventive Konservierung und Depotplanung k3-artservices sowie dem Projektentwickler Ottmann GmbH & Co. Südhausbau KG.

Termin

12. Mai 2011 von 9.00 Uhr – 17.00 Uhr

Tagungsort

Barocksaal im Kloster Benediktbeuern,
Don-Bosco-Str. 1, 83671 Benediktbeuern

Anreise mit Pkw

Autobahn München - Garmisch-Partenkirchen (A95), Ausfahrt Sindelsdorf Richtung Bichl auf der B 472, auf B 11 nach Benediktbeuern, rechts zum Kloster abzweigen

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Benediktbeuern liegt an der Bahnstrecke München - Kochel (Stundentakt). Der Bahnhof liegt in der Nähe des Klosters.

Kontakt und Informationen

Europäisches Kompetenzzentrum für energetische Altbausanierung und Denkmalpflege – Kloster Benediktbeuern
Fraunhofer-Institut für Bauphysik IBP
Claudia Schindler
Telefon +49 8024 643-643, Fax +49 8024 643-366
E-Mail anmeldung@denkmalpflege.fraunhofer.de
www.denkmalpflege.fraunhofer.de
www.ibp.fraunhofer.de
www.sammlungszentrum.de



9.00 Empfang mit Kaffee und Croissants

Moderation: Prof. Dr. Klaus Sedlbauer

9.30 Begrüßung

9.35 Energieeffizientes Bauen und Kulturgüterschutz, Beispiele aus der Arbeit des Fraunhofer IBP
Prof. Dr. Klaus Sedlbauer,
Fraunhofer-Institut für Bauphysik IBP

10.00 Eine Vision wird Realität: Planung, Realisierung und Betrieb des Sammlungsentrums des Schweizerischen Nationalmuseums in Affoltern a. Albis. Ein Erfahrungsbericht
Markus Leuthard, Schweizerisches Nationalmuseum und Sammlungszentrum

10.30 Staatliche Archibauten in Sachsen. Erfahrungen aus 15 Jahren
Dr. Volker Jäger, Sächsisches Staatsarchiv

11.00 – 11.20 Kaffeepause

11.20 Die Idee eines Nullenergie-Depots – Skizze für ein Sammlungszentrum
Michael Zink, k3-artservices und Kai Morgenstern,
Ottmann GmbH & Co. Südhausbau KG

11.45 Hygrothermische Betrachtung eines Kulturgüter-Depots mit Raummodell
Dr. Martin Krus und Doris Rösler,
Fraunhofer-Institut für Bauphysik IBP

12.10 Energetische Betrachtung des Kulturgüter-Depots mittels Monatsbilanzverfahren
Ingo Heusler, Fraunhofer-Institut für Bauphysik IBP

12.35 Entwurf, Modularität und Gesamtbilanz des Nullenergie-Depots – Das Grüne Depot
Volker Huckemann, IGS TU Braunschweig und
Lars Klemm, Fraunhofer-Institut für Bauphysik IBP

13.00 – 14.30 Mittagessen im Bräustüberl des Klosters

Moderation: Prof. Dr. Andreas Holm

14.30 Low Energy Strategies for Museum Storage and Archive Buildings in Denmark and Sweden
Dr. Poul Klens Larsen, Gotland University Visby

14.50 Asynchron - warum Kuratoren, Konservatoren-Restauratoren, Betriebswirtschaftler und Planer selten gleiche Ziele in der Depotplanung haben, aber sich doch dasselbe wünschen
Dr. Joachim Huber, prevArt

15.10 EnOB: Forschung für Energieoptimiertes Bauen Förderung und Forderung der Politik
Mira Heinze, Forschungszentrum Projektträger Jülich

15.30 Fördermöglichkeiten für Maßnahmen im Bereich der präventiven Konservierung bei der Deutschen Bundesstiftung Umwelt - eine Momentaufnahme
Lutz Töpfer, Referat Umwelt und Kulturgüter, DBU

15.50 Kommunale Finanzierung
Dr. Franz Haunz, Bayerische Landesbank

16.10 Podiumsdiskussion mit allen Referenten
Leitung Prof. Dr. Andreas Holm,
Fraunhofer-Institut für Bauphysik IBP

16.50 Schlusswort durch Prof. Dr. Matthias Ottmann
Ottmann GmbH & Co. Südhausbau KG

17.00 Ausklang mit Apéro

